



# Thüringer Staatspreis für Baukultur 2020/2021

Auslobung



# Thüringer Staatspreis für Baukultur 2020/2021

---

Auslobung

# Inhalt

<b>Gegenstand und Ziel</b> .....	6
<b>Kategorien</b> .....	8
Architektur .....	10
Innenarchitektur .....	12
Landschaftsarchitektur.....	14
Städtebau.....	16
Ingenieurbau / Ingenieurleistungen .....	18
Initiativen / Institutionen / Personen .....	20
Analoge und digitale Medien der Vermittlung .....	22
<b>Sonderpreise</b> .....	24
Barrierefreiheit.....	26
Holzbau .....	28
Nachwuchs .....	30
<b>Allgemeine Teilnahmebedingungen</b> .....	32
Teilnahmeberechtigung .....	33
Urheber- und Nutzungsrechte .....	33
Online-Einreichung.....	34
Print-Unterlagen.....	35
Projektbesichtigung .....	35
Rückgabe der eingereichten Unterlagen .....	35
Rückfragen zur Auslobung und zum Preisverfahren.....	35
<b>Wertungsverfahren</b> .....	36
Vorprüfung.....	37
Preisgericht.....	37
<b>Auszeichnung und Veröffentlichung</b> .....	38
Auszeichnung .....	39
Veröffentlichung.....	39
<b>Termine</b> .....	40
<b>Weitere Informationen</b> .....	41
<b>Impressum</b> .....	42

## Gegenstand und Ziel

Der »Thüringer Staatspreis für Baukultur« prämiert herausragende und beispielhafte Leistungen im Bausektor, die eine große Innovationskraft sowie eine hohe gestalterische Qualität aufweisen. Darüber hinaus zeichnet der Preis Personen, Institutionen und Initiativen aus, die sich durch ihre Aktivitäten im besonderen Maße für die baukulturelle Entwicklung unserer Gesellschaft sowie deren Vermittlung einsetzen.

Die Auszeichnung wird 2021 zum ersten Mal vergeben. Der Staatspreis wird vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (TMIL) ausgelobt und in Kooperation mit der Stiftung Baukultur Thüringen (SBT, Stiftung) durchgeführt. Projektpartner sind die Architektenkammer Thüringen (AKT) sowie die Ingenieurkammer Thüringen (IKTh).

Die SBT konzipiert und organisiert das Verfahren, bestehend aus Auslobung, Vorprüfung, Jurysitzung, Fachkonferenz, Preisverleihung und Öffentlichkeitsarbeit. Die Arbeit der SBT erfolgt im Einvernehmen mit dem TMIL und in Abstimmung mit den o. g. Kammern.

Die bisher alternierend vergebenen Thüringer Staatspreise für Architektur und Städtebau bzw. für Ingenieurleistungen sowie der jeweils mit ihnen vergebene »Thüringer Holzbaupreis« werden ab 2020/21 zu einem »Thüringer Staatspreis für Baukultur« zusammengeführt und durch Kategorien ergänzt, die zuvor im »Thüringer Preis zur Förderung der Baukultur« vertreten waren. Das aus dieser Neuerung resultierende Preisverfahren findet künftig voraussichtlich alle zwei Jahre statt.

Der »Thüringer Staatspreis für Baukultur« steht für das Bekenntnis des Freistaats Thüringen, der Stiftung sowie der beteiligten

Kammern zu einer hohen Baukultur, die die regionalen Spezifika thematisiert und sich am Niveau der internationalen Architektur und des weltweiten Ingenieurwesens misst. Insoweit ist der Staatspreis ein wichtiges Kommunikationswerkzeug. Er zeigt das Beste aus Thüringen und gibt eine programmatische Rückmeldung über die Ziele, die das Bauen und die technische Entwicklung in Thüringen verfolgen. Der Preis richtet sich damit - über die Fachwelt hinaus - an die nationale und internationale Öffentlichkeit.

Der Preis soll die Differenziertheit der Planungsdisziplinen abbilden sowie die mit dem Begriff der Baukultur programmatisch verbundene Notwendigkeit der ganzheitlichen und zukunftsgerichteten Betrachtung. Dabei kommt dem konstruktiven Austausch und der teamorientierten Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten über die einzelnen Fachdisziplinen hinweg eine besondere Bedeutung zu.

Erklärtes Ziel des Preises ist es, die Bedeutung von Architektur und Ingenieurwesen für die Gesellschaft hervorzuheben, die Rolle von Architekten, Ingenieuren und weiteren baukulturell wichtigen Akteuren in der Öffentlichkeit zu stärken sowie die Vernetzung von Architekten, Ingenieuren, Bauherren, Industrie und Politik zu fördern.

In diesem Sinne werden mit dem Preis herausragende künstlerische, wissenschaftliche und gesellschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Baukultur ausgezeichnet. In den einzelnen Kategorien können »Medaillen für Baukultur« vergeben werden. Der beste Beitrag, welcher den integrativen Charakter von Baukultur ausdrückt, erhält den »Thüringer Staatspreis für Baukultur«.

# Kategorien

*Wettbewerbsbeiträge können in folgenden Kategorien  
eingereicht werden:*

## Kategorie

# Architektur

*Ausgezeichnet werden außergewöhnlich innovative Leistungen auf dem Gebiet der Gestaltung architektonischer Bauwerke. Im Fokus stehen Projekte, die eine besondere, Leitbildcharakter erzeugende baukulturelle Qualität aufweisen bzw. vom vorbildlichen Umgang bei der Sanierung und Modernisierung historischer Bausubstanz zeugen, die dem nachhaltigen Bauen in ökologischer, ökonomischer und soziokultureller Hinsicht verpflichtet sind und positiv zur Gestaltung des öffentlichen Raumes beitragen. Von den ausgezeichneten Bauwerken sollen zum einen Anregungen für zukünftige Planungen ausgehen, zum anderen die Bedeutung der Baukultur und des nachhaltigen Bauens der Öffentlichkeit nahegebracht werden.*

## Teilnahmeberechtigung

Zur Einreichung berechtigt sind Architekt\*innen, gemeinsam mit privaten / öffentlichen Auftraggeber\*innen bzw. Bauherr\*innen und der expliziten Benennung aller maßgeblich beteiligten Planer\*innen.

Arbeitsgemeinschaften gelten als ein Teilnehmer.

## Zulassungsbereich

Zugelassen sind weltweit realisierte Werke, deren Urheber ihren Sitz in Thüringen haben oder Projekte mit Thüringer Standort, deren Urheber auch außerhalb Thüringens verortet sein können.

Eingereicht werden können Projekte, die im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2020 fertig gestellt wurden (Baufertigstellungsanzeige). Konzeption und Entwurf können weiter zurückliegen.

Bereits in vorherigen Verfahren zur Vergabe des „Thüringer Staatspreises für Architektur und Städtebau“ eingereichte Projekte sind nicht zugelassen.

## Zugelassene Projekte

Gegenstand der Auszeichnung sind alle Arten von architektonischen Bauten, wie z. B.

Wohnungsbauten, Kultur- und Bildungsbauten, Büro- und Gewerbebauten und öffentliche Bauten.

Ausgezeichnet werden Vorhaben, die ganzheitlich auf die jeweiligen Fragestellungen eingehen und einem besonders hohen ästhetischen Anspruch genügen. Die komplexe Betrachtung von Gebäude, Innenraum, Freiraum und Städtebau und das Zusammenspiel der einzelnen Planungsbeiriche bei der Gestaltung öffentlicher und privater Räume spielen dabei eine besondere Rolle.

Kleine Projekte stehen in der Bewertung dabei gleichbedeutend neben großen, Neubauten neben Modernisierungs- und Umbaumaßnahmen, Anbauten und Sanierungen.

## Bewertungskriterien

Die eingereichten Arbeiten werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

### Städtebauliche Qualitäten

- ▶ Einbindung in die regionalen und ortstypischen Standortbedingungen
- ▶ stadträumliche und stadtgestalterische Qualitäten
- ▶ Stärkung der Innenentwicklung / Nutzung innerstädtischer Brachflächen
- ▶ ressourcenschonender Umgang mit Bauflächen / geringer Versiegelungsgrad

### Gestaltungsqualitäten

- ▶ Entwurfsidee und Gestaltungsqualität
- ▶ gestalterischer, konstruktiver und technischer Innovationsgehalt
- ▶ objektbezogene Einheit von Gestaltung, Funktion und Konstruktion
- ▶ Detailqualität
- ▶ räumliche Qualität

### Nutzungsqualitäten

- ▶ Funktionalität
- ▶ bauliche Barrierefreiheit
- ▶ energie-, kosten- und flächensparendes Bauen
- ▶ Wirtschaftlichkeit in Bau und Nutzung
- ▶ Angemessenheit der Umsetzung

### Material und Konstruktionsqualitäten

- ▶ Angemessenheit des Materialeinsatzes
- ▶ Nachhaltigkeit und bauökologische Qualität
- ▶ Einsatz von Holz oder anderen nachwachsenden Baustoffen

Die Aufzählung sieht die Kriterien in gleicher Gewichtung. Die Reihenfolge zeigt keine Wertung.

## Einzureichende Unterlagen

- ▶ Daten zum Projekt und den Beteiligten
- ▶ Erläuterungsbericht mit max. 2.000 Zeichen (Aufgabenstellung, Lösungsansatz, Bearbeitungsschwerpunkt)
- ▶ ggf. weiterführende Erläuterungen zu »Holzbau« und »Barrierefreiheit« von je 500 Zeichen
- ▶ Kurzbeschreibung zu den Beteiligten von je 200 Zeichen
- ▶ mindestens drei und maximal zehn Pläne im .jpg-Format (Übersichtsplan

/ Lageplan zur Verdeutlichung der Gesamtsituation und der Einbindung in die Umgebung, beurteilungsrelevante Grundrisse und Schnitte), die Zeichnungen sollten weder Plankopf noch Ränder enthalten und nur die für das Verständnis erforderlichen Maßangaben und Beschriftungen

- ▶ mindestens acht und maximal zwölf Fotografien im .jpg-Format (Bezug des Projektes zum Umfeld, Hauptansicht(en) / Außenaufnahmen vom Gebäude / Ensemble, ggf. Innenaufnahmen und Details, ggf. Vorzustand), Fotocollagen sind nicht erlaubt

- ▶ zusätzlich können Kurzfilme und / oder Animation über das Projekt, idealerweise in Full-HD (1920x1080 25p), als offene Datei im .mp4- oder .mpg-Format und unter Verwendung von Standard-Codecs eingereicht werden
- ▶ Fotos, Filme, Animationen dürfen keine Schriftzüge oder Wasserzeichen enthalten
- ▶ Teilnahmeerklärung mit Originalunterschriften aller Beteiligten

## Kategorie

# Innenarchitektur

*Ausgezeichnet werden außergewöhnlich innovative Leistungen auf dem Gebiet der Gestaltung und Komposition von sich in einem begrenzten Ort befindlichen Räumen, Strukturen und Objekten. Dabei stehen die künstlerischen, sozialen und kulturellen Aspekte von Innenräumen als Bestandteil unserer gebauten Umwelt im Fokus. Der Auslober und seine Partner setzen hier bewusst einen klaren Schwerpunkt, der zeigen soll, welche wesentliche Rolle der Innenraum für die heutige Gesellschaft spielt.*

## Teilnahmeberechtigung

Zur Einreichung berechtigt sind Innenarchitekt\*innen und Architekt\*innen bzw. äquivalente ausländische Berufsgruppen. Die Einreichung muss gemeinsam mit privaten / öffentlichen Auftraggeber\*innen bzw. Bauherr\*innen und der expliziten Benennung aller maßgeblich beteiligten Planer\*innen erfolgen.

Arbeitsgemeinschaften gelten als ein Teilnehmer.

## Zulassungsbereich

Zugelassen sind weltweit realisierte Werke, deren Urheber ihren Sitz in Thüringen haben oder Projekte mit Thüringer Standort, deren Urheber auch außerhalb Thüringens verortet sein können.

Eingereicht werden können Projekte, die im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2020 fertig gestellt wurden. Konzeption und Entwurf können weiter zurückliegen.

Bereits in vorherigen Verfahren zur Vergabe des „Thüringer Staatspreises für Architektur und Städtebau“ eingereichte Projekte sind nicht zugelassen.

## Zugelassene Projekte

Gegenstand der Auszeichnung sind alle Formen der Gestaltung von Aufenthaltsräumen, dauerhafter und temporärer Strukturen und Installationen, sowie die Gestaltung von Szenografien oder Ausstellungen. Neben der Gestaltung von Räumen des Wohnens und der Kultur, der Gastronomie und des Wohlbefindens, des Arbeitens, des Kommerzes und des Glaubens sind hier auch explizit die immer wichtiger werdenden öffentlichen Aufenthaltsräume der Mobilität und des gesellschaftlichen Zusammenseins einbezogen.

Ausgezeichnet werden Vorhaben, die ganzheitlich auf die jeweiligen Fragestellungen eingehen und einem besonders hohen ästhetischen Anspruch genügen. Die komplexe Betrachtung von Raum, Struktur, Material und Nutzung bei der Gestaltung öffentlicher und privater Räume spielen dabei eine besondere Rolle.

## Bewertungskriterien

Die eingereichten Arbeiten werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

### Gestaltungsqualitäten

- ▶ Entwurfsidee und Gestaltungsqualität

- ▶ gestalterischer, konstruktiver und technischer Innovationsgehalt
- ▶ Detailqualität
- ▶ räumliche Qualität, Raumkonzept

### Nutzungsqualitäten

- ▶ Funktionalität
- ▶ bauliche Barrierefreiheit
- ▶ Ergonomie
- ▶ Wirtschaftlichkeit in Bau und Nutzung
- ▶ Angemessenheit der Umsetzung

### Material und Konstruktionsqualitäten

- ▶ Materialkonzeption und -auswahl
- ▶ nachhaltige Konstruktion und Umsetzung
- ▶ Einsatz von Holz oder anderen nachwachsenden Baustoffen

Die Aufzählung sieht die Kriterien in gleicher Gewichtung. Die Reihenfolge zeigt keine Wertung.

## Einzureichende Unterlagen

- ▶ Daten zum Projekt und den Beteiligten
- ▶ Erläuterungsbericht mit max. 2.000 Zeichen (Aufgabenstellung, Lösungsansatz, Bearbeitungsschwerpunkt)
- ▶ ggf. weiterführende Erläuterungen zu »Holzbau« und »Barrierefreiheit« von je 500 Zeichen
- ▶ Kurzbeschreibung zu den Beteiligten von je 200 Zeichen
- ▶ mindestens drei und maximal zehn Pläne im .jpg-Format (Übersichtsplan

/ Lageplan zur Verdeutlichung der Gesamtsituation und der Einbindung in die Umgebung, beurteilungsrelevante Grundrisse und Schnitte), die Zeichnungen sollten weder Plankopf noch Ränder enthalten und nur die für das Verständnis erforderlichen Maßangaben und Beschriftungen

- ▶ mindestens acht und maximal zwölf Fotografien im .jpg-Format (Bezug des Projektes zum Umfeld, Hauptansicht(en) / Innenaufnahmen und Details, ggf. Außenaufnahmen vom Gebäude / Ensemble, ggf. Vorzustand), Fotocollagen sind nicht erlaubt

- ▶ zusätzlich können Kurzfilme und / oder Animation über das Projekt, idealerweise in Full-HD (1920x1080 25p), als offene Datei im .mp4- oder .mpg-Format und unter Verwendung von Standard-Codecs eingereicht werden
- ▶ Fotos, Filme, Animationen dürfen keine Schriftzüge oder Wasserzeichen enthalten
- ▶ Teilnahmeerklärung mit Originalunterschriften aller Beteiligten

## Kategorie

# Landschaftsarchitektur

*Ausgezeichnet werden zukunftsweisende, innovative und ästhetisch anspruchsvolle Leistungen auf dem Gebiet der Gestaltung offener Räume und Strukturen der Landschaft und Umwelt in ihren jeweiligen Maßstäben. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf Umsetzungen, die eine innovative ökologisch nachhaltige Konzeption verfolgen, einen besonderen Beitrag zu einer fortschrittlichen gesellschaftlichen Entwicklung leisten, sich durch eine zukunftsweisende Anwendung zeitgenössischer technologischer Entwicklungen auszeichnen oder auch traditionelle Anbau-, Konstruktions- und Pflegemethoden neu interpretieren. Von den ausgezeichneten Werken sollen zum einen Anregungen für zukünftige Planungen ausgehen, zum anderen soll der Öffentlichkeit die immer größere Bedeutung der Gestaltung territorialer Strukturen und Räume für eine nachhaltige Entwicklung nahegebracht werden.*

## Teilnahmeberechtigung

Zur Einreichung berechtigt sind Landschaftsarchitekt\*innen, Architekt\*innen bzw. äquivalente ausländische Berufsgruppen. Die Einreichung muss gemeinsam mit privaten / öffentlichen Auftraggeber\*innen bzw. Bauherr\*innen und der expliziten Benennung aller maßgeblich beteiligten Planer\*innen erfolgen.

Arbeitsgemeinschaften gelten als ein Teilnehmer.

## Zulassungsbereich

Zugelassen sind weltweit realisierte Werke, deren Urheber ihren Sitz in Thüringen haben oder Projekte mit Thüringer Standort, deren Urheber auch außerhalb Thüringens verortet sein können.

Eingereicht werden können Projekte, die im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2020 fertig gestellt wurden. Konzeption und Entwurf können weiter zurückliegen. Teilrealisierte Projekte können eingereicht werden, soweit es möglich ist, von den realisierten Abschnitten auf das Ganze zu schließen.

Bereits in vorherigen Verfahren zur Vergabe des »Thüringer Staatspreises für Architektur und Städtebau« eingereichte Projekte sind nicht zugelassen.

## Zugelassene Projekte

Gegenstand der Auszeichnung sind alle Formen der Gestaltung von Landschaft und Infrastrukturen im ländlichen und urbanen Raum, unter anderem öffentliche und private Parkanlagen und Gärten, öffentliche Infrastrukturen der Freizeit und des Sports, sowie freiraum- und stadtraumbezogene Rahmenplanungen oder Leitbildentwicklungen zu Kulturlandschaften.

Ausgezeichnet werden Vorhaben, die ganzheitlich auf die jeweiligen Fragestellungen eingehen und sich durch innovative und nachhaltige Außen- und Landschaftsräume hoher Qualität, sowohl in der Neuanlage als auch im Bestand auszeichnen.

## Bewertungskriterien

Die eingereichten Arbeiten werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

### Freiraumplanerische Qualitäten

- ▶ Nachhaltigkeit, stadt- und landschaftsökologische Qualität
- ▶ Einbindung in die regionalen und ortstypischen Standortbedingungen
- ▶ angemessenes Verhältnis von Siedlungsfläche und Freiraum
- ▶ Gewährleistung eines geringen Versiegelungsgrades

### Gestaltungsqualitäten

- ▶ Entwurfsidee und Gestaltungsqualität
- ▶ gestalterischer, konstruktiver und technischer Innovationsgehalt
- ▶ landschaftsbezogene Einheit von Gestaltung, Funktion und Konstruktion
- ▶ Detailqualität

### Nutzungsqualitäten

- ▶ Funktionalität
- ▶ bauliche Barrierefreiheit
- ▶ Wirtschaftlichkeit in Realisierung und Nutzung
- ▶ Angemessenheit der Umsetzung

### Material und Konstruktionsqualitäten

- ▶ Ökologie und Verwendung natürlicher Elemente und Materialien
- ▶ ressourcenschonende Umsetzung
- ▶ Angemessenheit des Materialeinsatzes

Die Aufzählung sieht die Kriterien in gleicher Gewichtung. Die Reihenfolge zeigt keine Wertung.

## Einzureichende Unterlagen

- ▶ Daten zum Projekt und den Beteiligten
- ▶ Erläuterungsbericht mit max. 2.000 Zeichen (Aufgabenstellung, Lösungsansatz, Bearbeitungsschwerpunkt)
- ▶ ggf. weiterführende Erläuterungen zu »Holzbau« und »Barrierefreiheit« von je 500 Zeichen
- ▶ Kurzbeschreibung zu den Beteiligten von je 200 Zeichen
- ▶ mindestens drei und maximal zehn Pläne im .jpg-Format (Übersichtsplan

/ Lageplan zur Verdeutlichung der Gesamtsituation und der Einbindung in die Umgebung, beurteilungsrelevante Grundrisse und Schnitte), die Zeichnungen sollten weder Plankopf noch Ränder enthalten und nur die für das Verständnis erforderlichen Maßangaben und Beschriftungen

- ▶ mindestens acht und maximal zwölf Fotografien im .jpg-Format (Bezug des Projektes zum Umfeld, Hauptansicht(en) / ggf. Außenaufnahmen vom Gebäude / Ensemble, ggf. Innenaufnahmen und Details, ggf. Vorzustand), Fotocollagen sind nicht erlaubt

- ▶ zusätzlich können Kurzfilme und / oder Animation über das Projekt, idealerweise in Full-HD (1920x1080 25p), als offene Datei im .mp4- oder .mpg-Format und unter Verwendung von Standard-Codecs eingereicht werden
- ▶ Fotos, Filme, Animationen dürfen keine Schriftzüge oder Wasserzeichen enthalten
- ▶ Teilnahmeerklärung mit Originalunterschriften aller Beteiligten



## Kategorie

# Städtebau

*Ausgezeichnet werden außergewöhnlich innovative Leistungen auf dem Gebiet der Gestaltung von Siedlungen. Im Fokus stehen Projekte, die sich durch nachhaltige und innovative Beiträge zur Baukultur auszeichnen. Sie sollen aktuellen Anforderungen an zeitgemäße Lebensformen ebenso Rechnung tragen wie den Herausforderungen an die Gestaltung des öffentlichen Raumes, dem sparsamen Ressourcenverbrauch und den Verpflichtungen gegenüber der Entwicklung und Pflege des Orts- und Siedlungsbildes.*

### Teilnahmeberechtigung

Zur Einreichung berechtigt sind Architekt\*innen und Stadtplaner\*innen bzw. äquivalente ausländische Berufsgruppen, gemeinsam mit privaten / öffentlichen Auftraggeber\*innen bzw. Bauherr\*innen und der expliziten Benennung aller maßgeblich beteiligten Planer\*innen.

Arbeitsgemeinschaften gelten als ein Teilnehmer.

### Zulassungsbereich

Zugelassen sind weltweit realisierte Werke, deren Urheber ihren Sitz in Thüringen haben oder Projekte mit Thüringer Standort, deren Urheber auch außerhalb Thüringens verortet sein können.

Eingereicht werden können Projekte, die im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2020 fertig gestellt wurden. Konzeption und Entwurf können weiter zurückliegen. Teilrealisierte Projekte können eingereicht werden, soweit es möglich ist, von den realisierten Abschnitten auf das Ganze zu schließen.

Bereits in vorherigen Verfahren zur Vergabe des „Thüringer Staatspreises für Architektur und Städtebau“ eingereichte Projekte sind nicht zugelassen.

### Zugelassene Projekte

Gegenstand der Auszeichnung sind Siedlungs- und Quartiersentwicklungen im urbanen, suburbanen wie ruralen Raum.

Ausgezeichnet werden Vorhaben, die der Verbesserung der räumlichen, funktionalen und architektonischen Qualität zugunsten der dort wohnenden und arbeitenden Menschen dienen. Dabei stehen Fragen im Fokus, die die Digitalisierung, die Mobilität aber auch der Klimawandel und die Migration für den Städtebau aufwerfen.

### Bewertungskriterien

Die eingereichten Arbeiten werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

#### Städtebauliche Qualitäten

- ▶ Einbindung in die regionalen und ortstypischen Standortbedingungen
- ▶ stadträumliche und stadtgestalterische Qualitäten, u. a. Maßstäblichkeit, Einbindung und Verteilung der Baumassen
- ▶ Stärkung der Innenentwicklung / Nutzung innerstädtischer Brachflächen
- ▶ ressourcenschonender Umgang mit Bauflächen / geringer Versiegelungsgrad

#### Nutzungsqualitäten

- ▶ Funktionalität
- ▶ räumliche Barrierefreiheit
- ▶ energie-, kosten- und flächensparendes Bauen
- ▶ Anpassungsfähigkeit und Entwicklungsfähigkeit
- ▶ Wirtschaftlichkeit in Realisierung und Nutzung
- ▶ Angemessenheit der Umsetzung

#### Infrastrukturelle Qualitäten

- ▶ Qualität des Erschließungs- und Mobilitätskonzeptes
- ▶ Qualität der städtischen Infrastrukturen
- ▶ Funktionsmischung
- ▶ Sicherung der Grundversorgung
- ▶ Beitrag zur Reaktivierung leer stehender Bausubstanz
- ▶ Anpassungsfähigkeit und Entwicklungsfähigkeit
- ▶ Förderung einer inklusiven Gesellschaft

Die Aufzählung sieht die Kriterien in gleicher Gewichtung. Die Reihenfolge zeigt keine Wertung.

### Einzureichende Unterlagen

- ▶ Daten zum Projekt und den Beteiligten
- ▶ Erläuterungsbericht mit max. 2.000 Zeichen (Aufgabenstellung, Lösungsansatz, Bearbeitungsschwerpunkt)
- ▶ ggf. weiterführende Erläuterungen zu »Holzbau« und »Barrierefreiheit« von je 500 Zeichen
- ▶ Kurzbeschreibung zu den Beteiligten von je 200 Zeichen
- ▶ mindestens drei und maximal zehn Pläne im .jpg-Format (Übersichtsplan

/ Lageplan zur Verdeutlichung der Gesamtsituation und der Einbindung in die Umgebung, beurteilungsrelevante Grundrisse und Schnitte), die Zeichnungen sollten weder Plankopf noch Ränder enthalten und nur die für das Verständnis erforderlichen Maßangaben und Beschriftungen

- ▶ mindestens acht und maximal zwölf Fotografien im .jpg-Format (Bezug des Projektes zum Umfeld, Hauptansicht(en) / Außenaufnahmen vom Gebäude / Ensemble, ggf. Innenaufnahmen und Details, ggf. Vorzustand), Fotocollagen sind nicht erlaubt

- ▶ zusätzlich können Kurzfilme und / oder Animation über das Projekt, idealerweise in Full-HD (1920x1080 25p), als offene Datei im .mp4- oder .mpg-Format und unter Verwendung von Standard-Codecs eingereicht werden
- ▶ Fotos, Filme, Animationen dürfen keine Schriftzüge oder Wasserzeichen enthalten
- ▶ Teilnahmeerklärung mit Originalunterschriften aller Beteiligten

## Kategorie

# Ingenieurbau / Ingenieurleistungen

*Ausgezeichnet werden außergewöhnliche Leistungen auf dem Gebiet des Ingenieurwesens. Im Fokus stehen Ingenieurbauwerke und / oder Ingenieurleistungen, die eine besondere Innovation und Gestaltungsqualität aufweisen bzw. vom Vorbildlichen Umgang bei der Instandsetzung historischer ingenieurtechnischer Lösungen zeugen und positiv zur Gestaltung des öffentlichen Raumes beitragen. Wert wird auf qualitätsvolle, nachhaltige Projekte gelegt, die insbesondere zur Erhöhung der Energieeffizienz und der Ressourcenschonung beitragen.*

## Teilnahmeberechtigung

Zur Einreichung berechtigt sind Vertreter\*innen aller Ingenieurdisziplinen gemeinsam mit privaten / öffentlichen Auftraggeber\*innen bzw. Bauherr\*innen und der expliziten Benennung aller maßgeblich beteiligten Planer\*innen. Arbeitsgemeinschaften gelten als ein Teilnehmer.

## Zulassungsbereich

Zugelassen sind weltweit realisierte Projekte, deren Urheber ihren Sitz in Thüringen haben oder Projekte mit Thüringer Standort, deren Urheber auch außerhalb Thüringens verortet sein können. Eingereicht werden können Projekte, die im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2020 fertig gestellt wurden. Konzeption und Entwurf können weiter zurückliegen. Bereits in vorherigen Verfahren zur Vergabe des „Thüringer Staatspreises für Ingenieurleistungen“ eingereichte Projekte sind nicht zugelassen.

## Zugelassene Projekte

Es werden folgende Gruppen von Arbeiten berücksichtigt:

### Bauwerke

- ▶ Hochbauten, die sich durch ihre Bauweise, durch neue Baustoffe und Baustoffkombinationen, durch originelle

Konstruktionsprinzipien oder eine herausragende Energieeffizienz auszeichnen

- ▶ Konstruktive Ingenieurbauten, die durch eine technisch anspruchsvolle Konstruktion, durch die Verwendung neuer Baustoffe oder Baustoffkombinationen aus dem Niveau des allgemeinen Ingenieurbaus herausragen
- ▶ Verkehrsanlagen und tiefbautechnische Anlagen, die durch ihren Entwurf, ihre technischkonstruktive Durchbildung und ihre beachtenswerte Ausführung einen bedeutenden Beitrag zur baukulturellen Entwicklung leisten

### Ingenieurleistungen

Für alle Ingenieurleistungen muss die Anwendung an einem konkreten realisierten Bauprojekt nachgewiesen werden.

- ▶ Maschinen und mechanische Systeme, die durch ihre Originalität das technische Niveau ausprägen und deutlich erhöhen
- ▶ Vermessungs-, GIS- und Geodatenmanagementtechnologien, deren Anwendung in der Planung und im Betrieb technischer, infrastruktureller oder territorialer Systeme einen erkennbaren Mehrwert leisten
- ▶ Technologien zur Gewinnung neuer Produkte, Recyclingverfahren, Anlagen zur Überführung von Laborverfahren in die industrielle Produktion
- ▶ Abwasser- und Wassergewinnungsanlagen, auch kleinerer Anwendungsfälle, die nachhaltig zur Erhaltung der natürlichen Umwelt und menschlicher Siedlungen beitragen

- ▶ Gebäudetechnische Steuerungen oder Verknüpfungen von Steuerungen, auch kleinere Anwendungsfälle
- ▶ Systeme und Anwendungsfälle für die Ertüchtigung von Bauwerken oder die Erhöhung der Energieeffizienz technischer Anlagen

## Bewertungskriterien

Entscheidend für die Jury ist nicht die Größe oder Bedeutung des eingereichten Wettbewerbsbeitrages, sondern der ingenieurtechnische Gedanke. Dieser sollte nachvollziehbar sein. Er dient als Vergleichsmaßstab für die eingereichten Beiträge. Die eingereichten Arbeiten werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

- ▶ Originalität der ingenieurtechnischen Lösung
- ▶ innovative, nachhaltige Lösungen bzw. Materialien und Technologien
- ▶ Beitrag zum Klimaschutz (Material, Energie, Rohstoffe)
- ▶ Wirtschaftlichkeit und Einhaltung von Budgets
- ▶ objektbezogene Einheit von Gestaltung, Funktion und Konstruktion
- ▶ bauökologische Qualität
- ▶ Nachnutzungsfähigkeit
- ▶ Nachhaltigkeit des ingenieurtechnischen Gedankens
- ▶ Nutzerzufriedenheit mit der Lösung
- ▶ Barrierefreiheit

Die Aufzählung sieht die Kriterien in gleicher Gewichtung. Die Reihenfolge zeigt keine Wertung.

## Einzureichende Unterlagen

- ▶ Daten zum Projekt und den Beteiligten
- ▶ Erläuterungsbericht mit max. 2.000 Zeichen (Aufgabenstellung, Lösungsansatz, Bearbeitungsschwerpunkt)
- ▶ ggf. weiterführende Erläuterungen zu »Holzbau« und »Barrierefreiheit« von je 500 Zeichen
- ▶ Kurzbeschreibung zu den Beteiligten von je 200 Zeichen
- ▶ mindestens drei und maximal zehn Pläne im .jpg-Format (Übersichtsplan

/ Lageplan zur Verdeutlichung der Gesamtsituation und der Einbindung in die Umgebung, beurteilungsrelevante Grundrisse und Schnitte, Konstruktionszeichnungen), die Zeichnungen sollten weder Plankopf noch Ränder enthalten und nur die für das Verständnis erforderlichen Maßangaben und Beschriftungen

- ▶ mindestens acht und maximal zwölf Fotografien im .jpg-Format (Bezug des Projektes zum Umfeld, Hauptansicht(en) / Außenaufnahmen vom Gebäude/ Ensemble, ggf. Innenaufnahmen und Details, ggf. Vorzustand),

Fotocollagen sind nicht erlaubt zusätzlich können Kurzfilme und / oder Animation über das Projekt, idealerweise in Full-HD (1920x1080 25p), als offene Datei im .mp4- oder .mpg-Format und unter Verwendung von Standard-Codex eingereicht werden

- ▶ Fotos, Filme, Animationen dürfen keine Schriftzüge oder Wasserzeichen enthalten
- ▶ Teilnahmeerklärung mit Originalunterschriften aller Beteiligten

## Kategorie

# Initiativen / Institutionen / Personen

*Ausgezeichnet werden Initiativen, Institutionen und / oder Persönlichkeiten, die sich in hohem Maß um die Baukultur in Thüringen verdient gemacht haben. Der Preis ist nicht an die Realisierung eines konkreten Bauvorhabens gebunden, kann aber auch dafür verliehen werden.*

## Teilnahmeberechtigung

Zur Teilnahme berechtigt sind Initiativen, Institutionen, Gremien, Einzelpersonen sowie alle, die einen baukulturellen Beitrag in und für Thüringen leisten. Initiativen und Institutionen bewerben sich, Personen werden durch Dritte vorgeschlagen.

## Zulassungsbereich

Zugelassen sind weltweit realisierte Projekte, deren Urheber ihren Sitz in Thüringen haben oder Projekte mit Thüringer Standort, deren Urheber auch außerhalb Thüringens verortet sein können.

Eingereicht werden können Projekte, deren Fertigstellung bzw. Wirkung zwischen 1. Januar 2016 und 31. Dezember 2020 liegen soll. Das Projekt muss noch nicht abgeschlossen sein.

Der gleiche Zeitraum gilt für zu würdigende Personen.

## Zugelassene Projekte

Projekte / Initiativen, die sich beispielsweise engagieren für

- ▶ die Arbeit in der Dorf- und Stadterneuerung
- ▶ die Gestaltung konkreter Plätze, Straßenräume und öffentlicher Bauten
- ▶ die strategischen Überlegungen bei der Entwicklung von Neubaugebieten
- ▶ die Pflege von Baudenkmalern
- ▶ die Umnutzung von Leerständen
- ▶ die Aufarbeitung der Siedlungsgeschichte
- ▶ die kompetente Beratung von Bauherren
- ▶ das Experimentieren mit partizipativen Planungsprozessen

## Bewertungskriterien

Die eingereichten Arbeiten werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

- ▶ Innovation und Nutzen für Gesellschaft und Umwelt
- ▶ bürgerschaftliches Engagement
- ▶ gesellschaftliche und soziale Relevanz
- ▶ Förderung von Netzwerken und Gemeinsinn
- ▶ baukulturelle Bildung
- ▶ Integrationsförderung zwischen Kulturen und Generationen
- ▶ Erprobung von nachhaltigen und wirtschaftlich innovativen Strukturen

Die Aufzählung sieht die Kriterien in gleicher Gewichtung. Die Reihenfolge zeigt keine Wertung

## Einzureichende Unterlagen

- ▶ Daten zum Projekt und den Beteiligten
- ▶ Erläuterungsbericht mit max. 2.000 Zeichen (Aufgabenstellung, Lösungsansatz, Bearbeitungsschwerpunkt)
- ▶ Kurzbeschreibung zu den Beteiligten von je 200 Zeichen
- ▶ mindestens acht und maximal zwölf Fotografien / Pläne im .jpg-Format (Bezug des Projektes zum Umfeld, Hauptansicht(en) / Außenaufnahmen vom Gebäude / Ensemble, ggf. Innenaufnahmen und Details, ggf. Vorzustand),

Fotocollagen sind nicht erlaubt

- ▶ zusätzlich können Kurzfilme und / oder Animation über das Projekt, idealerweise in Full-HD (1920×1080 25p), als offene Datei im .mp4- oder .mpg-Format und unter Verwendung von Standard-Codecs eingereicht werden
- ▶ Fotos, Filme, Animationen dürfen keine Schriftzüge oder Wasserzeichen enthalten
- ▶ Teilnahmeerklärung mit Originalunterschriften aller Beteiligten

## Kategorie

# Analoge und digitale Medien der Vermittlung

*Ausgezeichnet werden fachbezogene publizistische Tätigkeiten aus dem Presse-, Radio-, Fernseh-, Film- und Onlinebereich, die sich mit Themen der Architektur und der Ingenieurleistungen auseinandersetzen und dabei einen besonderen Beitrag zur Vermittlung baukultureller Werte leisten.*

## Teilnahmeberechtigung

Zur Einreichung berechtigt sind alle Medienschaffenden (z. B. Autor\*innen, Journalist\*innen, Fotograf\*innen, Filmemacher\*innen, Influencer\*innen).

## Zulassungsbereich

Zugelassen sind sowohl Projekte, die allgemein zeitgenössische Themen von baukultureller Bedeutung vermitteln, um z. B. in der Gesellschaft eine konstruktive Reflexion über das entsprechende Thema anzustoßen, als auch einzelne Veröffentlichungen über Architektur- und Ingenieurbauwerke (Gebäude, Stadträume, Plätze oder Landschaften, Straßen und Brücken, Baustellen, Innenräume oder auch Denkmäler) oder über Ingenieurleistungen. Zugelassen sind auch Arbeiten, die die gesamte publizistische Tätigkeit eines Medienschaffenden in den genannten Gebieten widerspiegelt.

Voraussetzung ist, dass die Beiträge öffentlich in der Presse, in periodisch erscheinenden Schriften, im Hörfunk, im Fernsehen oder auch online – im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2020 – erschienen sind.

## Zugelassene Projekte

- ▶ **Druckmedien:** Bücher, Broschüren, Kataloge, Magazine, Presseberichte, Kritiken usw.
- ▶ **Fotografien / Fotoserien**
- ▶ **audiovisuelle Medien aus (non)fiktionalen Bereichen von Hörfunk, Fernsehen und Film:** Reportagen, Features, Porträts, Hörspiele, Interviews, Dokumentationen, Spielfilme (Kurz- und Langformate), Serien usw.
- ▶ **Online-Medien:** Webseiten, Social-Media-Kanäle, interaktive Onlinefilme
- ▶ **Apps / Mobile Anwendungen**
- ▶ **VR- / AR-Experience:** immersive Erlebnisse, die den Nutzern neue Sichtweisen eröffnen
- ▶ **medienübergreifende Leistungen:** Gesamtauftritte auf mehreren Medienkanälen
- ▶ **digitalmediale Installationen und Inszenierungen** in räumlichen Kommunikationszusammenhängen wie Messen, Museen, Ausstellungen und im öffentlichen Raum
- ▶ **dauerhafte oder temporäre Präsentationen von Inhalten** (z. B. Ausstellungen, Exponate und Installationen, Messeauftritte)
- ▶ **Gestalterische und räumliche Interventionen** im öffentlichen Raum

## Bewertungskriterien

Die eingereichten Arbeiten werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

- ▶ Originalität
- ▶ künstlerisch-, wissenschaftliche Qualität
- ▶ Verständlichkeit, Überzeugungskraft
- ▶ konzeptionelle Kohärenz
- ▶ Nutzerorientierung
- ▶ technische Umsetzung
- ▶ Prägnanz, Relevanz

Die Aufzählung sieht die Kriterien in gleicher Gewichtung. Die Reihenfolge zeigt keine Wertung.

## Einzureichende Unterlagen

- ▶ Daten zum Projekt und den Beteiligten
- ▶ Erläuterungsbericht mit max. 2.000 Zeichen (Aufgabenstellung, Lösungsansatz, Bearbeitungsschwerpunkt)
- ▶ Kurzbeschreibung zu den Beteiligten von je 200 Zeichen
- ▶ digitale und audiovisuelle Projekte, die mit Standardabspielverfahren erfahbar sind (inkl. der Angabe technischer Voraussetzungen z. B. bei Apps), bei Webseiten ist eine gültige URL anzugeben

- ▶ zusätzlich sind Druckerzeugnisse und vergleichbare physische Medien als analoge Ausgaben / Kopien an die Stiftung Baukultur Thüringen zu senden
- ▶ mindestens acht und maximal zwölf Fotografien, Grafiken, Pläne über das Projekt
- ▶ zusätzlich können Kurzfilme und / oder Animation über das Projekt, idealerweise in Full-HD (1920x1080 25p), als offene Datei im .mp4- oder .mpg-Format und unter Verwendung von Standard-Codecs eingereicht werden

- ▶ Fotos, Filme, Animationen dürfen keine Schriftzüge oder Wasserzeichen enthalten
- ▶ Teilnahmeerklärung mit Originalunterschriften aller Beteiligten

## Sonderpreise

*Innerhalb der sieben unter Punkt 2 aufgeführten Kategorien können sich alle Teilnehmenden zusätzlich für folgende Sonderpreise bewerben:*

*Ein besonderes Augenmerk richten das TML als Auslober sowie die Stiftung als auch die Kammern als Partner auf Studierende und Berufsanfänger bis 40 Jahre, indem sie ihnen über eine Beteiligung am Wettbewerb die Möglichkeit zur Profilierung geben:*

## Sonderpreis

# Barrierefreiheit

*Ausgezeichnet werden Projekte, deren Fokus sich auf die uneingeschränkte Nutzbarkeit und Funktionalität baulicher Anlagen richtet - sowohl für ältere und behinderte Menschen als auch für Familien und Personen mit individuellen Lebenskonzepten. D. h. gewünscht sind hier Einreichungen, die in ihrer Planung und Umsetzung der Gestaltung eines Lebensumfeldes ohne Barrieren einen besonderen Stellenwert beimessen und mit sozio-kultureller, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit vorbildlich umgehen.*

## Teilnahmeberechtigung

Für die Auszeichnung können sich Initiator\*innen, Bauherr\*innen, Architekt\*innen, Ingenieur\*innen, ausführende Firmen und Förderer einer inklusiven und barrierefreien Bauweise bewerben. Darüber hinaus können Personen, Gremien und Institutionen gewürdigt werden, die in anderer und besonderer Weise Verantwortung für die barrierefreie Gestaltung der gebauten Umwelt in Thüringen übernommen und sich durch ihre Aktivitäten im besonderen Maße für den Abbau von Barrieren in unserer Gesellschaft eingesetzt haben.

## Zulassungsbereich

Voraussetzung ist, dass die eingereichten Projekte und Beiträge im Freistaat Thüringen wirksam geworden sind bzw. das Ziel haben, die Inklusion im Freistaat Thüringen zu befördern.

Bei der Wertung berücksichtigt werden Bauwerke, Planungsentwürfe, Abhandlungen und Initiativen deren Fertigstellung bzw. Wirkung oder Veröffentlichung zwischen 1. Januar 2016 und 31. Dezember 2020 lag.

Bereits in vorherigen Verfahren zur Vergabe des „Thüringer Staatspreises für Architektur und Städtebau“, des „Thüringer Staatspreises für Ingenieurleistungen“ oder des „Thüringer Holzbaupreises“ eingereichte Projekte sind nicht zugelassen.

## Zugelassene Projekte

Eingereicht bzw. ausgezeichnet werden Arbeiten, welche innovativ, beispielgebend und zukunftsweisend sind und den folgenden Bereichen zugeordnet werden können:

- ▶ Bauwerke bzw. Gebäudeensembles sowie Innenraum- und Freiraumgestaltungen, in denen die Barrierefreiheit eine entscheidende Rolle in der Bauqualität spielt
- ▶ Ingenieurbauwerke, in denen die Barrierefreiheit eine entscheidende Rolle spielt
- ▶ Publizistisches Schaffen und weitere Formate der Vermittlung von Informationen, z. B. Publikationen, Ausstellungen und Medienberichterstattungen, welche die Öffentlichkeit über Möglichkeiten und das erfolgreiche Realisieren einer barrierefreien Lebensqualität informieren

- ▶ Personen, Gremien, Institutionen z. B. kommunale Entscheidungsträger, private und öffentliche Investoren und Bauherren, Organisationen von Menschen mit Behinderungen, welche sich im besonderen Maße für den Abbau von Barrieren einsetzen.

## Bewertungskriterien

Die eingereichten Arbeiten werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

- ▶ Qualität der uneingeschränkten Nutzbarkeit
- ▶ Qualität der Integration barrierefreier Lösungen unter architektonischen, ingenieurtechnischen und freiraumplanerischen Aspekten

Die Aufzählung sieht die Kriterien in gleicher Gewichtung. Die Reihenfolge zeigt keine Wertung.

## Einzureichende Unterlagen

- ▶ Bewerbungen für diesen Sonderpreis erfolgen in den jeweiligen Kategorien (vgl. zugelassene Projekte).
- ▶ Hier kann zusätzlich ein Exposé zum Thema von maximal 500 Zeichen eingereicht werden.
- ▶ Aus den Bewerbungen müssen Anlass, Ziele, Ergebnisse und insbesondere Inhalte des Wirkens hervorgehen. Der Bewerbung sind Erläuterungen, Fotografien und Planungen beizulegen, aus denen hervorgeht, welche Leistungen die Bewerber in Bezug auf die Zielsetzungen erbracht haben.

## Sonderpreis Holzbau

*Ausgezeichnet werden realisierte Gebäude und Gebäudekomponenten sowie anwendbare Produktentwicklungen, die überwiegend aus Holz und Holzwerkstoffen bestehen. Vorrangiges Ziel ist es, die Verwendung und Weiterentwicklung von ressourcenschonenden, umweltfreundlichen und nachhaltigen Baustoffen und Bauweisen zu fördern.*

### Teilnahmeberechtigung

Zur Teilnahme aufgefordert sind Architekt\*innen, Ingenieur\*innen und Auftraggeber\*innen bzw. Bauherr\*innen sowie Holzbauunternehmen, die Bauwerke bzw. Bausysteme planen, entwickeln und / oder herstellen.

### Zulassungsbereich

Zugelassen sind weltweit realisierte Projekte, deren Urheber ihren Sitz in Thüringen haben oder Projekte mit Thüringer Standort, deren Urheber auch außerhalb Thüringens verortet sein können.

Eingereicht werden können Projekte, die im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2020 fertig gestellt wurden. Konzeption und Entwurf können weiter zurückliegen.

Bereits in vorherigen Verfahren zur Vergabe des „Thüringer Staatspreises für Architektur und Städtebau“, des „Thüringer Staatspreises für Ingenieurleistungen“ oder des „Thüringer Holzbaupreises“ eingereichte Projekte sind nicht zugelassen.

### Zugelassene Projekte

Der Sonderpreis Holzbau wird ausgeschrieben für umgesetzte Bauleistungen, die eine besondere Anwendung architektonischer und / oder ingenieurtechnischer Methoden repräsentieren.

### Bewertungskriterien

Die eingereichten Arbeiten werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

- ▶ zukunftsweisendes Gesamtkonzept
- ▶ innovative und materialgerechte Verwendung des Bau- und Werkstoffes Holz sowie zusätzlicher nachhaltiger Baumaterialien und Technologien
- ▶ Weiterentwicklung der Energie- und Ressourceneffizienz des Bauwerkes
- ▶ Übertragbarkeit von Bauprodukten, Bausystemen oder Planungs- und Baukonzepten auf die Praxis
- ▶ Wirtschaftlichkeit in Betrieb und Unterhalt bis hin zur Recyclingfähigkeit
- ▶ Förderung nachhaltiger ganzheitlicher Wertschöpfungsketten

Die Aufzählung sieht die Kriterien in gleicher Gewichtung. Die Reihenfolge zeigt keine Wertung.

### Einzureichende Unterlagen

- ▶ Bewerbungen für diesen Sonderpreis erfolgen in den jeweiligen Kategorien.
- ▶ Hier kann zusätzlich ein Exposé zum Thema von maximal 500 Zeichen eingereicht werden.

## Sonderpreis

# Nachwuchs

*Ausgezeichnet werden Projekte des Thüringer Architektur- und Ingenieur Nachwuchses. Architektur- und Ingenieurberufe sind eine moderne, technologieorientierte und innovative Branche, die jungen Menschen Zukunfts- und Entwicklungsperspektiven bietet. Das Anliegen des Sonderpreises ist es, begabten Nachwuchskräften eine Plattform zur Präsentation ihrer Ideen zu bieten, damit den Einsatz von innovativen, digitalen und gleichzeitig praxisnahen Technologien zu fördern und so das Image und die Attraktivität der Bauwirtschaft nachhaltig zu steigern. Mit der Vergabe dieses Sonderpreises verweisen der Auslober und seine Partner auf ihre Verantwortung bezüglich der Architekten- und Ingenieurausbildung als Grundlage für die künftige Qualität unserer gebauten Umwelt.*

## Teilnahmeberechtigung

Zur Teilnahme berechtigt sind Studierende sowie Absolvent\*innen der Fachbereiche Architektur und Ingenieurwesen, die an einer Thüringer Hochschule einen Bachelor-, Master oder Diplomabschluss erworben bzw. ihre Dissertation oder Habilitation geschrieben haben.

Für alle Bereiche können sowohl Einzel- als auch Teamarbeiten eingereicht werden. Dabei müssen die Leistungen innerhalb einer Arbeitsgemeinschaft einzelnen Personen der Gruppe zugeordnet werden.

## Zulassungsbereich

Zur Einreichung zugelassen sind Abschlussarbeiten (Bachelor, Master, Diplom), Dissertationen, Habilitationen und Forschungsprojekte sowie Werke junger Absolvent\*innen, die im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2020 entstanden sind und deren Verfasser\*innen beim Abschluss der Arbeit das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Bereits in vorherigen Verfahren zur Vergabe des „Thüringer Staatspreises für Architektur und Städtebau“, des „Thüringer Staatspreises für Ingenieurleistungen“ oder des „Thüringer Holzbaupreises“ eingereichte Projekte sind nicht zugelassen.

## Bewertungskriterien

Die eingereichten Arbeiten werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

- ▶ Innovation und wissenschaftliche Sonderleistungen
- ▶ weitere Kriterien entsprechend der Fachgebiete in den Kategorien

Die Aufzählung sieht die Kriterien in gleicher Gewichtung. Die Reihenfolge zeigt keine Wertung.

## Einzureichende Unterlagen

- ▶ Daten zum Projekt und den Beteiligten
- ▶ Erläuterungsbericht mit max. 2.000 Zeichen (Aufgabenstellung, Lösungsansatz, Bearbeitungsschwerpunkt)
- ▶ ggf. weiterführende Erläuterungen zu »Holzbau« und »Barrierefreiheit« von je 500 Zeichen
- ▶ Kurzbeschreibung zu den Beteiligten von je 200 Zeichen
- ▶ mindestens acht und maximal zwölf Fotografien / Pläne im .jpg-Format,

Fotocollagen sind nicht erlaubt

- ▶ zusätzlich können Kurzfilme und / oder Animation über das Projekt, idealerweise in Full-HD (1920x1080 25p), als offene Datei im .mp4- oder .mpg-Format und unter Verwendung von Standard-Codecs eingereicht werden
- ▶ Fotos, Filme, Animationen dürfen keine Schriftzüge oder Wasserzeichen enthalten
- ▶ Teilnahmeerklärung mit Originalunterschriften aller Beteiligten
- ▶ Nachweise über die (ehemalige) Zu-

gehörigkeit zu einer Thüringer Hochschule (Immatrikulations- / Exmatrikulationsbescheinigung)



# Allgemeine Teilnahmebedingungen

## Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahme steht jedem der in den einzelnen Kategorien genannten Akteure offen. Darüber hinaus werden das TMIL (Auslober), die Stiftung, die AKT und die IKTh (nachfolgend Partner) potenziell preiswürdige Projekte gezielt ansprechen und zur Bewerbung auffordern. Vorschläge können durch Dritte an die Stiftung Baukultur Thüringen herangetragen werden.

Die Abgabe der Bewerbung erfolgt federführend über einen in den Kategorien benannten Akteur, die sogenannten Verfasser\*innen der Einreichung. Diese geben stellvertretend für alle weiteren Beteiligten eine natürliche Person (Ansprechpartner\*in) an, welche(r) im Fall einer Auszeichnung zur Entgegennahme des Preises berechtigt ist.

Die Bewerbung besteht aus zwei Teilen:

- ▶ **der Online-Einreichung** und
- ▶ **der Einreichung von Print-Unterlagen** (u. a. Teilnahmedokumente).

Die Teilnehmenden erkennen mit ihrer Bewerbung diese Auslobung als verbindlich an.

Die Verfasser\*innen müssen im Besitz des uneingeschränkten Urheberrechts sein, welches sie mit der Teilnahme am Wettbewerbsverfahren bestätigen.

Nicht teilnahmeberechtigt sind alle Personen sowie deren Partner\*innen, Angestellte, freie Mitarbeiter\*innen und Lebenspartner\*innen, die am Bewertungs- und Vorprüfungsverfahren in irgendeiner Weise beteiligt sind.

Die Anmeldung und Kommunikation zum Wettbewerb erfolgen in Deutsch oder Englisch.

Die Teilnahme am Wettbewerb ist kostenfrei.

## Urheber- und Nutzungsrechte

Im Rahmen Ihrer Bewerbung stellen die Verfasser\*innen dem Auslober und seinen Partnern Texte, Daten, Fotos, Pläne und Filme / Animationen (nachfolgend Werke) zur Verfügung, an denen Urheberrechte bestehen.

### Urheberrecht

Das Recht des Urhebers nach § 14 UrhG bleibt unbenommen.

Die Urheber haben das Recht auf Anerkennung ihrer Urheberschaft am Werk. Sie können nach § 13 UrhG bestimmen, ob das Werk mit einer Urheberbezeichnung zu versehen und welche Bezeichnung zu verwenden ist.

### Nutzungsrechte

Die Urheber übertragen dem Auslober und seinen Partnern im Rahmen der gesetzlichen Schutzfrist das zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkte Recht zur körperlichen (z. B. Print) und unkörperlichen (z. B. Internet) Nutzung der von ihnen eingereichten Werke für alle in Betracht kommenden Nutzungsarten, soweit sie in Zusammenhang mit dem Thüringer Staatspreis stehen. Die Urheber gehen dabei davon aus, dass der Auslober und seine Partner eine möglichst umfassende Verwertung der Werke beabsichtigen. Sollten neue technische Möglichkeiten der Verwertung der Werke bekannt werden, möchten der Auslober und seine Partner hiervon Gebrauch machen.

Mit Blick auf die mit der Verwendung der Materialien verfolgten Zwecke, übertragen die Urheber an den Auslober und seine

Partner insbesondere folgende Rechte:

- ▶ das unbeschränkte Recht zur Verwendung der eingereichten Werke in Broschüren, Büchern, Dokumentationen, Katalogen oder Werbemaßnahmen, hier für alle Druck- und digitalen Ausgaben ohne Stückzahlbeschränkungen im In- und Ausland,
- ▶ das unbeschränkte Recht, die Werke im Online-Wettbewerbsportal zu speichern sowie auf ihren Webseiten und in ihren Social-Media-Kanälen zu präsentieren,
- ▶ das unbeschränkte Recht, die eingereichten Werke im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit selbst zu nutzen und an Dritte zur Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung weiterzugeben,
- ▶ das unbeschränkte Recht zur Präsentation der eingereichten Werke im Rahmen von Ausstellungen und Veranstaltungen sowohl in analoger als auch in digitaler Form,
- ▶ das unbeschränkte Recht zur Verwendung der eingereichten Werke in Video- und / oder Filmdokumentationen,
- ▶ das unbeschränkte Recht zur öffentlichen Zugänglichmachung, Vervielfältigung und Verbreitung der eingereichten Werke innerhalb von Internetseiten und Internet-Angeboten (z. B. der Bereitstellung zum Download als PDF oder einem anderen Format), wobei die öffentliche Zugänglichmachung auch durch Dritte erfolgen kann und
- ▶ das unbeschränkte Recht, die eingereichten Werke in jeder Form (auch innerhalb einer elektronischen Datenbank) digitalisiert zu erfassen und auf allen bekannten und noch bekannt werdenden Speichermedien oder Datenträgern gemeinsam mit anderen

Werken oder Werkteilen zu speichern bzw. zu archivieren, diese Datenträger in beliebiger Form zu vervielfältigen und / oder zu verbreiten sowie ferner die Inhalte öffentlich zugänglich zu machen sowie Ausdrücke von Papierkopien durch die jeweiligen Endkunden zu gestatten.

Darüber hinaus räumen die Urheber dem Auslober und seinen Partnern das Recht ein, die eingereichten Werke in Größe / Beschnitt, Auflösung und Umfang zu bearbeiten bzw. bearbeiten zu lassen, um eine einheitliche Darstellung aller eingereichten Werke zu erreichen.

Außerdem berechtigen die Urheber den Auslober und seine Partner dazu, die eingereichten Werke auf eigenen Wunsch innen und außen fotografieren und / oder filmen zu lassen und diese Fotos / Filme im oben genannten Umfang zu nutzen.

Ein Anspruch auf Veröffentlichung bzw. Präsentation der Beiträge besteht nicht. Im Falle einer Veröffentlichung werden die Namen von Planer\*innen, Auftraggeber\*innen / Bauherr\*innen und Fotograf\*innen genannt.

Die Urheber nehmen die Übertragung der Rechte an, ohne dass es einer gesonderten Erklärung durch den Auslober oder seiner Partner bedarf.

Den Verfasser\*innen ist bekannt, dass die vorstehende Rechteeinräumung der Zustimmung aller Personen bedarf, die selbst Rechte an den Werken halten könnten. Bei diesen potenziellen Rechteinhabern kann es sich insbesondere um Architekt\*innen, Ingenieur\*innen oder sonstige Planer\*innen, aber auch Auftraggeber\*innen / Bauherr\*innen und Fotograf\*innen handeln.

Die Verfasser\*innen versichern, dass durch eine Verwertung der von ihnen zur Verfügung gestellten Werke keine Rechte Dritter, insbesondere aus UrhG, KunstUrhG, MarkenG, UWG oder DSGVO verletzt werden.

Die Verfasser\*innen stellen den Auslober und seine Partner von allen Ansprüchen Dritter bezüglich der Verwertung und Nutzung frei und verpflichten sich, jeglichen Schaden, der wegen des Rechts Dritter entsteht, zu ersetzen. Hierzu zählen auch etwaige entstehende Rechtsverteidigungskosten (Rechtsanwalts- und Gerichtskosten).

Die Einräumung der Rechte erfolgt unentgeltlich.

### Online-Einreichung

Die Wettbewerbsbeiträge können ausschließlich online über [www.staatspreis.baukultur-thueringen.de](http://www.staatspreis.baukultur-thueringen.de) eingereicht werden.

Alle Verfasser\*innen müssen sich hier mit E-Mail-Adresse und Passwort anmelden. Bei der Anmeldung werden personenbezogene Daten erfasst (vgl. veröffentlichte Informationspflichten nach Artikel 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung auf der o. g. Webseite).

Jeder Wettbewerbsbeitrag muss einzeln eingereicht werden und bekommt eine Beitragsnummer zugewiesen.

Die Anzahl der Beiträge ist nicht beschränkt.

Das Einreichungssystem ermöglicht den Verfasser\*innen, beliebig viele Projekte in beliebig vielen Kategorien einzureichen, diese zu speichern und zu verwalten.

Im Interesse einer vergleichbaren Präsentation der Projekte in der Jurysitzung und in der anschließenden Ausstellung wird darum gebeten, Art und Umfang der einzureichenden Unterlagen zu beachten. Das gilt neben der Darstellung der Projekte ausdrücklich auch für die unter den einzelnen Kategorien aufgeführten Unterlagen, die in guter, reproduktionsfähiger Qualität zu liefern sind. Die eingereichten Unterlagen sollen ein eindeutiges und vollständiges Bild des Projekts vermitteln und die besonderen Merkmale und Ziele der Arbeit verdeutlichen.

Neben wichtigen Kenndaten und Angaben zu den Projektbeteiligten müssen u. a. ein Erläuterungstext sowie Fotos, Pläne, erläuternde Skizzen ggf. auch Filme oder Animationen hochgeladen werden. Papierpläne oder Tafeln müssen nicht angefertigt werden.

**Anmeldeschluss für den Wettbewerb ist der 30. April 2021 um 24:00 Uhr** mitteleuropäischer Zeit / Deutschland. Der Auslober behält sich vor, eine Verlängerung des Einsendeschlusses zu gewähren. In diesem Fall erfolgt die Kommunikation über die Webseite der Stiftung Baukultur Thüringen.

### Print-Unterlagen

Zusätzlich zu den online eingereichten Daten ist pro Einreichung eine von allen Projektbeteiligten original unterschriebene Teilnahme- und Urhebererklärung (keine Kopie!) per Post zu senden an:

**Stiftung Baukultur Thüringen**  
**Kennwort: Staatspreis**  
**Rudolstädter Straße 7**  
**99428 Weimar-Gelmeroda**

Es gilt der Poststempel.

Die Teilnahmedokumente (Teilnahmeerklärung je Einreichung und Urhebererklärung je Bild / Plan / Film / Animation) können generiert werden, sobald alle Angaben zum Projekt, zu Planer\*innen und Auftraggeber\*innen / Bauherr\*innen sowie Werken vollständig ausgefüllt und Erläuterungstexte, Fotos, Pläne usw. hochgeladen sind.

Alle Projektbeteiligten stimmen mit ihrer Unterschrift zu, dass

- ▶ sie die Erläuterungen zum Datenschutz sowie zu den Urheber- und Nutzungsbedingungen gelesen haben und akzeptieren,
- ▶ ihre Daten im Rahmen und zum Zwecke der Durchführung des Thüringer Staatspreises entsprechend der geltenden Bestimmungen zum Datenschutz gespeichert werden und ihre Angaben vollständig und richtig sind.

Die Bewerbung ist erfolgt, sobald die Verfasser\*innen die Bewerbungsunterlagen nach Maßgabe dieser Auslobung ordnungs- und fristgemäß eingereicht haben. Der Eingang der Bewerbung wird per E-Mail bestätigt.

### Projektbesichtigung

Es wird beabsichtigt, Projekte die in die engere Wahl / Shortlist aufgenommen wurden, im Verlauf der Jurysitzung zu besichtigen. Da die Auswahl erst während der Sitzung selbst erfolgt, können keine vorherigen Terminabsprachen vorgenommen werden. D. h. während der Sitzung des Preisgerichtes haben die jeweiligen Verfasser\*innen Sorge dafür zu tragen, dass die Projekte zugänglich sind. Deshalb ist im Onlineportal ein(e) Ansprechpartner\*in

(Name, Adresse, E-Mail und Telefonnummer) zu benennen, mit der / dem die Besichtigung ggf. kurzfristig am Tag der Jurysitzung vereinbart werden kann.

### Rückgabe der eingereichten Unterlagen

Alle von den Verfasser\*innen eingereichten Unterlagen werden Eigentum des Auslobers. Das gilt für analog und digital eingereichten Unterlagen, Datenträger und weitere Materialien. Ein Rückversand der eingereichten Unterlagen erfolgt nicht. Die Teilnehmenden bestätigen mit ihrer Einreichung, dass sie mit dieser Regelung einverstanden sind.

### Rückfragen zur Auslobung und zum Preisverfahren

Rückfragen können Sie richten an:

**Stiftung Baukultur Thüringen**  
**staatspreis@baukultur-thueringen.de**  
**+49 (0)3643 9009370**

# Wertungsverfahren

## Vorprüfung

Die Vorprüfung prüft die Bewerbungsunterlagen wertungsfrei auf Vollständigkeit und die Erfüllung der formalen Anforderungen der Auslobung. Sie wird von der Stiftung in Zusammenarbeit mit Fachplaner\*innen durchgeführt. Die Ergebnisse der Vorprüfung werden als Arbeitsgrundlage für die Bewertung in der Jury-Sitzung in einem Vorprüfbericht aufbereitet.

### Vorprüfer

- ▶ Dr. Ulrich Dressel, Mitglied der Vertreterversammlung der Ingenieurkammer Thüringen
- ▶ Jörg Schöpe, Fachgebietsleiter TÜV Thüringen e. V.
- ▶ Dr. Ulrich Wieler, Fachberater der Stiftung Baukultur Thüringen
- ▶ Katja Gehlfuß, Projektmanagerin der Stiftung Baukultur Thüringen

## Preisgericht

Die Entscheidung über die Zuerkennung des Preises und der Medaillen trifft eine interdisziplinär zusammengesetzte Jury aus Mitgliedern der Bereiche Architektur, Bauingenieurwesen und Medien.

Die Juroren sind berechtigt, eingereichte Beiträge einer Kategorie auch einer anderen Kategorie zuzuordnen.

Die Jury tagt im Juni 2021 unter Ausschluss der Öffentlichkeit in Weimar. Aus allen eingereichten Arbeiten erstellt sie eine engere Wahl / Shortlist, die auf den Webseiten des Auslobers und seiner Partner veröffentlicht wird. Vor der finalen Entscheidung besichtigt die Jury voraussichtlich alle darin aufgenommenen Projekte. Über die Preisträger\*innen wird bis zur feierlichen Preisvergabe Stillschweigen vereinbart.

Die Entscheidung der Jury ist endgültig und wird schriftlich begründet. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

### Stimmberechtigte Preisrichter\*innen

- ▶ Prof. Olaf Langlotz, Abteilungsleiter Wohnungsbau, Städtebau und staatlicher Hochbau im Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
- ▶ Prof. Dr. Gerd Zimmermann, Präsident der Stiftung Baukultur Thüringen
- ▶ Dr. Hans Gerd Schmidt, Präsident der Architektenkammer Thüringen
- ▶ Elmar Dräger, Präsident der Ingenieurkammer Thüringen

- ▶ Dr. Ursula Baus, freio4 publizistik
- ▶ Prof. Erik Findeisen, Professor für Waldarbeit, Forsttechnik, Walder-schließung, Forstnutzung und Holzmarkt-lehre an der Fachhochschule Erfurt; Vorstandsmitglied im Landes-beirat Wald und Holz Thüringen e.V.
- ▶ Prof. Dr. Sigrun Langner, Professorin für Landschaftsarchitektur und Land-schaftsplanung an der Bauhaus-Uni-versität Weimar
- ▶ Prof. Christian Moczala, Professor für Architektur und Stadtplanung an der Fachhochschule Dortmund
- ▶ Inga Glander, Referentin des Vor-stands der Bundesstiftung Baukultur
- ▶ Prof. Jürgen Ruth, Professor für Kon-struktives Entwerfen und Tragwerkslehre an der Bauhaus-Universität Weimar
- ▶ Silvia Schellenberg-Thaut, Freie Archi-tekten BDA, atelier st, Leipzig
- ▶ Prof. Dr. Antje Simon, Professorin für Ingenieurholzbau an der Fachhoch-schule Erfurt

### Stellvertretende Preisrichter\*innen

- ▶ Dr. Stephan Jung, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Baukultur Thü-ringen

### Fachliche Beratung zur Umsetzung baulicher Barrierefreiheit

- ▶ Sabine Feuer, Koordinierungsstelle Barrierefreiheit beim Beauftragten der Thüringer Landesregierung für Men-schen mit Behinderung

Änderungen in der Besetzung der Jury und der Vorprüfung bleiben vorbehalten.

# Auszeichnung und Veröffentlichung

## Auszeichnung

Der Beitrag, der am besten den integrativen Charakter von Baukultur ausdrückt, erhält den »Thüringer Staatspreis für Baukultur«. In den einzelnen Kategorien können »Medaillen für Baukultur« für weitere herausragende Leistungen vergeben werden. Werke können in mehreren Kategorien ausgezeichnet werden. Über die Vergabe entscheidet die Jury.

Der »Thüringer Staatspreis für Baukultur« ist insgesamt mit einem Preisgeld von 10.000 Euro dotiert. Die Aufteilung der Preissumme obliegt der Jury.

Der Preis würdigt Planer\*innen (Architekt\*innen, Ingenieur\*innen), Absolvent\*innen und Studierende aber auch Auftraggeber\*innen bzw. Bauherr\*innen, die mit ihrem besonderen Engagement den Erfolg eines Projektes wesentlich mitbestimmen. Darüber hinaus zeichnet der Preis Medienschaffende sowie Initiativen, Institutionen und Personen aus, die sich durch ihre Aktivitäten im besonderen Maße für die baukulturelle Entwicklung unserer Gesellschaft sowie deren Vermittlung einsetzen.

Preisträger\*innen und Nominierte erhalten mit Ihrer Auszeichnung ein umfangreiches Paket an medialer Präsenz.

### Preisträger\*innen

- ▶ individuelles Feedback durch die Juroren
- ▶ Presseportrait, Bericht durch Medienpartner
- ▶ Porträt auf der Webseite des Staatspreises
- ▶ Porträt in den sozialen Medien des Auslobers und seiner Partner
- ▶ Porträt in der Broschüre zum Staats-

preis (vier Doppelseiten zu Beteiligten und Projekt)

- ▶ professioneller Film zum Projekt und den beteiligten Partnern mit einer Länge von vier Minuten
- ▶ Labelnutzung »Preisträger des Thüringer Staatspreises für Baukultur 2020/2021«
- ▶ Nutzungsrechte für Text-, Bild- und Videomaterial der Preisverleihung
- ▶ analoge oder digitale Ausstellung

### Medaillen

- ▶ individuelles Feedback durch die Juroren
- ▶ Presseportrait, Bericht durch Medienpartner
- ▶ Porträt auf der Webseite des Staatspreises
- ▶ Porträt in den sozialen Medien des Auslobers und seiner Partner
- ▶ Porträt in der Broschüre zum Staatspreis (zwei Doppelseiten zu Beteiligten und Projekt)
- ▶ professioneller Film zum Projekt und den beteiligten Partnern mit einer Länge von zwei Minuten
- ▶ Labelnutzung »Thüringer Medaille für Baukultur 2020/2021 in der Kategorie [xy]« (Je nach Kategorie, in der die »Medaille für Baukultur« verliehen wurde)
- ▶ Nutzungsrechte für Text-, Bild- und Videomaterial der Preisverleihung
- ▶ analoge oder digitale Ausstellung

### Nominierte

- ▶ individuelles Feedback durch die Juroren
- ▶ Presseportrait, Bericht durch Medienpartner
- ▶ Porträt auf der Webseite des Staatspreises
- ▶ Porträt in den sozialen Medien des Auslobers und seiner Partner

- ▶ Porträt in der Broschüre zum Staatspreis (eine Doppelseite zu Beteiligten und Projekt)

## Veröffentlichung

Die Bekanntgabe der engeren Wahl / Shortlist erfolgt unmittelbar nach der Jurysitzung im Juni 2021. Über die Vergabe des Preises sowie der Medaillen wird bis zur Preisverleihung Stillschweigen gewahrt. Die Bekanntgabe erfolgt schließlich durch den Thüringer Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft im Rahmen eines öffentlichen Festakts im September 2021. Die Verfasser\*innen aller eingereichten Arbeiten werden dazu schriftlich eingeladen.

Es ist beabsichtigt, die ausgezeichneten Arbeiten durch Veröffentlichungen zu dokumentieren (Broschüre, Internetpräsentation, Ausstellung).

## Termine

### Februar 2021

Veröffentlichung der Auslobung  
im Thüringer Staatsanzeiger und  
Ankündigung in der (Fach-)Presse

### 1. März 2021

Start der Online-Einreichung

### 30. April 2021

Ende der Online-Einreichung

### 15. Mai 2021

Ende der Frist für den Eingang der  
Teilnahmeerklärung (Poststempel)

### ~~1./2. Juli 2021~~

### 24./25. Juni 2021

Jurysitzung  
Veröffentlichung der Shortlist

### September/Oktober 2021

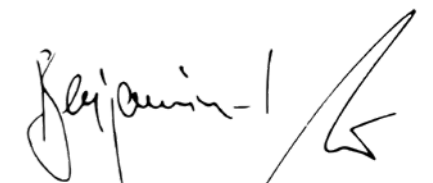
Feierliche Preisverleihung

## Weitere Informationen

Weitere Informationen – u. a. zum Umgang  
mit Ihren Daten und zu Ihren Rechten nach  
der EU-Datenschutz-Grundverordnung –  
finden Sie auf der Webseite der Stiftung  
Baukultur Thüringen:

[www.baukultur-thueringen.de/staatspreis](http://www.baukultur-thueringen.de/staatspreis)

Erfurt, 20. Januar 2021



Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff  
Thüringer Minister für Infrastruktur  
und Landwirtschaft

# Impressum

## Auslober

**Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft**  
Werner-Seelenbinder-Straße 8  
99096 Erfurt  
Telefon: +49 (0)361 57 411 1740  
E-Mail: presse@tmil.thueringen.de  
Internet: www.tmil.info

Abteilung 2: Städte- und Wohnungsbau, Staatlicher Hochbau  
Referat 27: EU-Förderung, Bauhaushalt und Baukultur  
Tel.: + 49 (0)361 57 411 1270  
E-Mail: referat.27@tmil.thueringen.de

## Kooperationspartner

**Stiftung Baukultur Thüringen**  
Rudolstädter Straße 7  
99428 Weimar-Gelmeroda  
Telefon: +49 (0)3643 9009370  
E-Mail: staatspreis@baukultur-thueringen.de  
Internet: www.baukultur-thueringen.de

Ansprechpartner  
Dr. Stephan Jung

**Architektenkammer Thüringen**  
Bahnhofstraße 39  
99084 Erfurt  
Telefon: +49 (0)361 210 500  
E-Mail: info@architekten-thueringen.de  
Internet: www.architekten-thueringen.de

Ansprechpartner  
Pierre Wilhelm

**Ingenieurkammer Thüringen**  
Gustav-Freytag-Straße 1  
99096 Erfurt  
Telefon: +49 (0)361 228730  
E-Mail: info@ikth.de  
Internet: www.ikth.de

Ansprechpartner  
Elmar Dräger

**THÜRINGEN  
ENTWICKELN  
ZUKUNFT  
GESTALTEN**

**WWW.TMIL.INFO**

